

Werk

Titel: Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

Verlag: Heidegger

Kollektion: Rezensionenzeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556102126_0006

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0006

LOG Id: LOG_0188

LOG Titel: Rezension

LOG Typ: review

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556102126

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Nam quoniam
variant animi,
variabimus
artes.



Mille mali
species,
mille salutis
erunt.

Ovid.

Fremmüthige Nachrichten

Von

Neuen Büchern, und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sachen.

XXV. Stück. Mittwochs, am 18. Brachmonat. 1749.



Qeispzig. Der Buchhändler
Krug hat den Liebhabern der
Rechtsgelahrtheit einen ange-
nehmen Dienst erwiesen, in-
dem er des Freyherrn von
Leibnitz Novam methodum
discendæ docendæque juris-
prudentiæ, ex artis didacti-

cæ principiis in parte generali præmissis, experientiaque luce, in 8vo, auf 9. Bogen wieder drucken lassen. Dieses schöne Buch, in welchem fast auf jeder Seite eine neue Erfindung, oder sinnreiche Betrachtung anzutreffen ist, muß mit einem andern Werkgen eben dieses grossen Mannes, welches die Ueberschrift führet: Corporis juris recon-

cinnandi ratio, nicht verwechselt werden. Obwohl der Herr von Leibnitz beyde in einem Jahre, nemlich 1668. und also in seiner ersten Jugend, indem er damahls kaum 2. Jahr alt war, verfertigt hat; so muß man sich doch wundern, wie es möglich gewesen sey, daß selbiger in diesen Jahren zu solcher Einsicht und Belesenheit gelangen können. Wir rathen einem jeden, der etwas mehr als ein blosser Sachwalter zu werden gedenket, treulich an, sich dieses Werkgen anzuschaffen. Denn, obwohl die hierinnen entworfenen Projecte öfters schwerlich ausgeführet werden dürften, so sind doch sehr sinnreiche und anmüthige Dinge in diesem Buche zu finden, welche den Leser erlustigen,
B b und

und demselben zu weitern Betrachtungen Anlaß geben können. Der Herr Canzler und Freyherr von Wolf hat diese neue Ausgabe mit einer kurzen Vorrede begleitet, in welcher er die Ursachen aniebt, warum der Herr von Leibnitz einige Meinungen, so in diesem Buche vorgetragen sind, nach der Hand, bey reiferer Ueberlegung geändert habe.

In dem CILften Theile der zuverlässigen Nachrichten stehen folgende Artikel: 1) Histoire generale d'Allemagne, par le P. Barre, Chanoine regulier de Sainte Genevieve, & Chancelier de l'Universit  de Paris. A Paris, 1748. in groß 4to, 10. Theile, 44. Alphabet, ohne einige Zusätze und die Register, nebst drey Land-Charten und Ihro Königl. Majestät in Wohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen Bildnisse; 2) Cosmotheologische Betrachtungen der wichtigsten Wunder und Wahrheiten im Reiche der Natur und Gnaden, zur Verherrlichung ihres glorw rdigsten Urhebers, zur Beschämung des Unglaubens, und zur allgemeinen Erbauung Schrift- und Vernunftm sig ausgefertigt von Joh. Gottlieb Walpurger, Pastor Primarius und Inspector zu Waldheim, Chemnitz, 1748. in 4to, 3. Alph. 5. Bogen; 3) Scriptores rerum Hungaricarum veteres & genuini, cum Praefatione Matthiae Bellii, opera & studio Joh. Georgii Schwandneri, Tomus II. Vienna, 1747. Fol. 10. Alph. 6. Bogen; 4) D. Trajanus, sive de legibus Trajani Imp. Commentarius, auctore Jo. Augusto Bachio, Lipsia, 1747. in 8vo, 18. Bogen.

Rom. In Anton de' Rossi Druckerey ist nur kürzlich gedruckt worden: Del Museo Capitolino Tomo secondo, contenente i Busti Imperiali, in groß Fol. 1. Alphabet nebst 84. Kupfer-Tafeln. Ihro W sbilliche Heiligkeit haben die große Liebe, welche Sie vor das Aufnehmen und die Beförderung der Wissenschaften hegen, durch keine deutlichere Probe an den Tag legen können, als da Sie die Gallerie des Capitolii durch die trefflichsten Reste des Griechischen und

Römischen Alterthums herrlich zu vermehren, und solche zu einer der vornehmsten in Europa zu machen sich entschlossen. Wir haben allbereits den ersten Theil dieses prächtigen Werks, welcher die Brustst cke der alten Redner, Dichter und Philosophen, in sich hält, zu anderer Zeit dem Leser angekündiget, welchem gewis der gegenwärtige an Menge und Trefflichkeit nichts nachgiebt, als worinnen die Bildnisse, oder Busten der Römischen Kayser und Kayserinnen von C sare an bis auf Julianum den Abtrünnigen beschrieben und vorgestellt werden. Zeichnung und Stich sind vortreflich, die Beschreibungen aber in Itali nischer Sprache mit sehr gutem Geschmack und Einsicht verfertigt. Der Verfasser widerlegt gleich anfangs diejenigen, welche davor halten, daß man von diesen alten St cken nicht mit Gewisheit bestimmen könne, wen sie eigentlich vorstellten, indem wohl nicht leichte ein Antiquarius jeden Kayser an seiner Mine zu erkennen im Stande seyn würde, und giebt deswegen die Regeln an, deren man sich hierbey bedienen muß. In den Anmerkungen selbst sind durchgehends andere bishero unbekante Alterthumer angebracht, ja zu den Anfangs- und End-Beissen nicht willkürliche Erfindungen, sondern Werke von alter erhabener Arbeit und Statuen gew hlet worden.

London. Joh. Hawkins hat drucken lassen: Critical observations on Shakespeare, by John Upton, Prebendary of Rochester, in groß 8vo, 1. Alphabet. Die große und allgemeine Hochachtung, welche die Engelländer vor die Schauspicle ihres Shakespeare hegen, hat den gelehrten und aus andern schönen Schriften bekannten Verfasser bewogen, dieselben genau durchzugehen, und, was eigentlich darinnen lobenswürdig und vortreflich ist, zu zeigen, zugleich aber auch die Fehler, wovon dieser Schriftsteller so wenig, als andere, befreyet ist, anzumerken. Bey dieser Gelegenheit giebt er nicht nur von den Regeln, welche die Poeten,